

## UNESCO-Denkmäler in der Tschechischen Republik

Die Konzentration von UNESCO-Denkmälern in der Tschechischen Republik zählt zu den höchsten weltweit. Allein ab 1992 wurden 12 tschechische Denkmäler auf die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO gesetzt und unter den Beitrittskandidaten in diese renommierte Gesellschaft finden wir 12 weitere Orte. Seit 2005 hat die Tschechische Republik auch ihren Repräsentanten unter den Geoparks der UNESCO: die Region Český ráj (Böhmisches Paradies). Alle Denkmäler sind darüber hinaus sehr leicht zu erreichen: Von der Hauptstadt Prag liegen sie zwischen 30 Minuten und 3 Stunden entfernt.

Im Ensemble tschechischer UNESCO-Denkmäler sind **historische Stadtzentren**, christliche und jüdische **Sakralbauten**, von Gärten umgebene **Schlösser**, **Dörfer im Stil des Bauernbarock** sowie **moderne Architektur** vertreten. Eine einzigartige Stellung nimmt das jüdische Viertel Záměstí in Třebíč (Trebitsch) ein, das **erste jüdische Denkmal außerhalb Israels**, das gesondert auf die Liste der UNESCO gesetzt wurde.

Mit diesen Orten sind aber auch bedeutende Ereignisse verbunden. Zeugen eines **wichtigen historischen Augenblicks** wurden der Garten der Villa Tugendhat, in dem 1992 das Abkommen über die Teilung der Tschechoslowakei unterzeichnet wurde, oder auch das Schloss in Kroměříž (Kremsier), wo im November 1848 der erste verfassungsgebende Reichstag in der Geschichte Österreich-Ungarns tagte. Besucher haben jedes Jahr mehrmals **Gelegenheit, die UNESCO-Denkmäler kennen zu lernen**, und das nicht nur bei einer offiziellen Führung. In Český Krumlov findet das historische Fest der Fünfblättrigen Rose statt, in Třebíč das jüdische Festival *Schamajim* und in Holašovice das Bauernfest mit Vorführungen von traditionellem, aber auch ungewöhnlichem Handwerk aus der gesamten Tschechischen Republik.

### Prag bietet Architekturstile mehrerer Jahrhunderte

Wo sonst sollte man eine Reise zu den 12 tschechischen Denkmälern starten als in der Hauptstadt Prag (**wurde 1992 auf die Liste der UNESCO gesetzt**). So wurde etwa die **komplette Prager Denkmalschutzzone** als UNESCO-Denkmal **anerkannt**. Ihre einzigartige Stellung macht jedoch nicht nur die Fläche (863 ha) aus, sondern insbesondere die **Mannigfaltigkeit an Stilen der hier vertretenen Denkmäler**. Zu finden sind hier romanische Rotunden, gotische Kathedralen, Renaissancehäuser, Barock- und Rokokopalais, Jugendstil sowie kubistische und funktionalistische Bauwerke. Diese Übersicht an **Stilen aus insgesamt elf Jahrhunderten** ist auf jeden Fall einen längeren Besuch wert. Jenen, die sich nicht so lange aufhalten können, empfehlen wir einen Spaziergang auf dem **sog. Königsweg**. Dieser verbindet die bedeutendsten Denkmäler im Zentrum, er beginnt beim im Jugendstil gestalteten Gemeindehaus und führt über den Altstädter Ring und die Karlsbrücke bis hin zur Prager Burg. Die Besichtigung der Denkmäler lässt sich gut mit dem Besuch einer **Kulturveranstaltung** kombinieren. Es genügt aus dem reichhaltigen Angebot an Theatern, Museen, Galerien oder aus dem Programm



internationaler Festivals auszuwählen (Prager Frühling, Tanzfestival *Tanec Praha* u.a.). ([www.praha.cz](http://www.praha.cz); [www.prague-info.cz](http://www.prague-info.cz), [www.hrad.cz](http://www.hrad.cz))

### Denkmäler von Kutná Hora belegen den Reichtum der Königsstadt

**Kutná Hora (1995)**, zu Deutsch Kuttenberg, liegt eine knappe Stunde Fahrt von Prag entfernt. Dank der reichen Erzsilberstätten wurde Kutná Hora im Mittelalter nach Prag zur zweitwichtigsten Stadt im böhmischen Königsreich. Heute wird hier kein Silber mehr gefördert, von der Blüte der einstigen Königsstadt zeugt jedoch das gut erhaltene **historische Zentrum** mit der spätgotischen **St.-Barbara-Kirche**. Die Kirche wurde der Patronin der Bergleute geweiht, der hl. Barbara. Das Interieur schmücken mehrere beachtenswerte Fresken mit Bergbauthematik. Doch auch der **Welsche Hof**, die ehemalige Münzstätte und im 15. Jahrhundert zeitweilig Sitz böhmischer Könige, verdient die Aufmerksamkeit der Besucher. Glanzstück in der Aufzählung der Kuttenberger Denkmäler, die auf der Liste der UNESCO stehen, ist die Kathedrale **Mariä Himmelfahrt in Sedlec**, die Anfang des 18. Jahrhunderts einfallsreich von Jan Blažej Santini renoviert wurde. (<http://guide.kh.cz>)

### Český Krumlov – zweitgrößte Schlossanlage in der Tschechischen Republik

Die Perle unter den südböhmischen Städten, wie **Český Krumlov (1992)**, zu Deutsch Krumau, auch genannt wird. Das Wahrzeichen des historischen Zentrums, in dem über **300 Häuser aus Gotik und Renaissance stehen**, ist ein weiträumiges **Schloss**. Generationen von Eigentümern wandelten das Schloss peu à peu den jeweiligen Kunststilen entsprechend um. Sehenswert sind auf jeden Fall der **Maskensaal** aus dem Hochrokoko oder das einzigartige **Barocktheater**. Zu einem angenehmen Spaziergang lädt einer der größten **Schlossgärten** in Mitteleuropa. Der Garten mit einer wunderschönen **Rokokofontäne** lebt vor allem in der Sommersaison auf, wenn im Naturtheater mit drehbarem Zuschauerraum Theater- und Musikvorstellungen gegeben werden. ([www.ckrumlov.info](http://www.ckrumlov.info))

### Holašovice zeigt Bauernhäuser im Stil des Bauernbarock

Wir bleiben noch ein Weilchen in der Region Südböhmen und statten dem **Dorf Holašovice (1998)** einen Besuch ab. Holašovice liegt in der Nähe von České Budějovice (Budweis) und



wurde bereits in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts gegründet. Beachtenswert ist, dass sich das Dorf trotz späterer Umbauten **das mittelalterliche System mit seiner typischen Anordnung von Wohn- und Wirtschaftshäusern**, die durch Mauern mit Toren und gewölbten Ausfahrten miteinander verbunden sind, **bewahrt hat**. Das derzeitige Aussehen des Dorfes ist das Ergebnis der Arbeit von Maurermeistern, die in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts Giebel und Ausfahrten der Bauernhäuser von Holašovice im Stil des **sog.**

**Bauernbarocks** gestaltet haben. Der gesamte Dorfplatz, der sich aus **22 Bauernhäusern mit gemalten Barockgiebeln** und Garten zusammensetzt, ist ein einzigartiges Beispiel dieses Architekturstils. ([www.czechtourism.com](http://www.czechtourism.com))

### Renaissanceschloss in Litomyšl

Die ostböhmische Stadt **Litomyšl (1999)**, zu Deutsch Leitomischl, ist unter Freunden tschechischer Musik als **Geburtsort von Bedřich Smetana** sowie als jener Ort bekannt, in dem das Festival Smetanas Litomyšl stattfindet. Die Festivalmusik erklingt stets im Hof des Schlosses von Litomyšl, einem UNESCO-Denkmal. Das reizende **Renaissanceschloss** mit jüngeren Eingriffen aus dem Barock kann nicht abstreiten, dass ihm die Arkadenarchitektur Italiens Modell gestanden hat, die jedoch dem böhmischen Umfeld angepasst wurde. Die Entstehungszeit sieht man ihm auf den ersten Blick an: Die Schlossfassade zieren **Tausende von Sgraffiti** (kleine Brief-Sgraffiti aus der Renaissance). Jedes Motiv ist angeblich ein Original. Fachleute sind sich einig: Das Schloss mit dem Komplex von

Wirtschaftsgebäuden ist ein Musterbeispiel für **mitteleuropäische Adelssitze zur Zeit der Renaissance**. ([www.litomysl.cz](http://www.litomysl.cz))

### Denkmal-Dreieck in Vysočina

Die UNESCO-Denkmäler in der Region Vysočina konzentrieren sich in einem imaginären Dreieck, die Eckpunkte bilden Telč (Teltsch), Třebíč (Trebitsch) und Žďár nad Sázavou (Saar). **Telč** verdankt seine Aufnahme in der Liste der Kombination von Bauwerken im historischen Zentrum und dem Schloss (**1992**). Im 16. Jahrhundert nahm der reiche Adelige **Zacharias von Neuhaus** (Zachariáš z Hradce) großen Einfluss auf das Aussehen der Stadt. Der Bewunderer der Renaissance Italiens lud italienische Architekten nach Telč ein, damit sie seinen gotischen Sitz in ein **repräsentatives Schloss** verwandeln. Den Architekten ist das Werk gelungen, das Schloss kann fantastisch erhaltene historische Interieurs mit prächtigem Dekor, zeitgenössischer Einrichtung und seltenen Sammlungen vorweisen. Auch die **Bürgerhäuser** am Stadtplatz wurden im Stil der Renaissance umgebaut. Sie wurden nach einem einheitlichen Plan mit **Bogengängen und Fassaden mit Giebeln** versehen. Nur einige Häuser jedoch haben sich ihr Aussehen aus der Renaissance bewahrt, die meisten wurden **zur Zeit des Barock** umgebaut. ([www.telc-etc.cz](http://www.telc-etc.cz))

Ein ungewöhnliches Kirchendenkmal der UNESCO stellt die **Wallfahrtskirche des Hl. Jan Nepomuk am Grüneberg (Zelená hora) in Žďár nad Sázavou (1994)** dar. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde diese zu Ehren des tschechischen Märtyrers vom bedeutenden Architekten Jan Blažej Santini im Stil der sog. Barock-Gotik entworfen. Für den Bau wählte er die Symbolik eines fünfzackigen Sterns, die sowohl im Grundriss der Kirche als auch in Elementen des Interieurs auftaucht – hier zählen wir 5 Kapellen und 5 Altare. Die Wallfahrtskirche gehörte einst zu einem Zisterzienserkloster, heute zum Schloss. Auf dem Kirchengelände können zudem ein **Buch- oder Klaviermuseum** besichtigt werden. ([www.zelena-hora.eu](http://www.zelena-hora.eu) und [www.zamekzdar.cz](http://www.zamekzdar.cz))

Ein Beleg für die lange Koexistenz der jüdischen und christlichen Kultur sind die UNESCO-Denkmäler in Třebíč: die **St.-Prokop-Basilika, der jüdische Friedhof und das jüdische Viertel Zámostí (2003)**. Den Spaziergang durch Třebíč beginnen wir bei der **romanisch-gotischen Basilika St. Prokop**. Das herrliche romanische Portal und das Rundfenster – die Rosette – gehören zu dem Wertvollsten, was dieses Denkmal aus der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts zu bieten hat. Unweit der Basilika liegt das jüdische Viertel. Zámostí ist von größeren Umbauten und Abrissen verschont geblieben, daher sind hier **über 100 Gebäude erhalten**. Darunter finden wir z.B. zwei Synagogen, das Rabbinat, die jüdische Schule und einen der größten jüdischen Friedhöfe in der Tschechischen Republik. Das Viertel wird heute nicht mehr von der ursprünglichen Bevölkerung bewohnt, aber die mysteriöse Atmosphäre der verwinkelten Gässchen, Schlupfwinkel und gewölbter Passagen hat bis heute nichts von ihrem Zauber eingebüßt. ([www.trebic.cz](http://www.trebic.cz), [www.kviztrebic.cz](http://www.kviztrebic.cz))

### Barocke Denkmäler in Mittelmähren

Das Zentrum Mittelmährens ist die Erzbischöfliche Stadt **Olomouc (2000)**, zu Deutsch Olmütz. Unter den Denkmälern der zweitgrößten Denkmalschutzzone in der Tschechischen Republik hat die UNESCO die **Dreifaltigkeitssäule** ausgezeichnet. Die barocke Statue ist ein Beispiel für Denkmäler, die an Pestepidemien erinnern. Im Vergleich zu ähnlichen Werken ragen jedoch die originelle bildnerische Konzeption, der reiche Figureschmuck, aber auch die Maße und Höhe (35m) selbst hervor: Es handelt sich um **die größte barocke Statuengruppe in nur einer Skulptur** ganz Mitteleuropas. ([www.olomouc-tourism.cz](http://www.olomouc-tourism.cz))

Im nahe gelegenen **Kroměříž (1998)**, zu Deutsch Kremsier, haben **Olmützer Bischöfe und Erzbischöfe** ihre Sommerresidenz errichtet. Die größten Spuren hinterließ vor allem der Umbau zu einem **frühbarocken Schloss in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts**. Das prächtige Barockpalais wurde mit teurem Mobiliar und einer Sammlung seltener



Gemälde aus dem 15.-18. Jahrhundert von Malern klangvoller Namen wie Tizian, Lucas Cranach d.Ä. ausgestattet. Um das Erzbischöfliche Schloss herum erstreckt sich der **Schlossgarten**, der im 19. Jahrhunderts zu einem romantischen englischen Park verwandelt wurde. Der **Blumengarten, auch Lustgarten genannt**, der ursprünglich hinter den Stadtwällen angelegt wurde, zählt ebenfalls zur Liste der UNESCO. Den Garten zieren geometrische Blumenbeete, Irrgärten und eine Kolonnade mit einer Galerie von Stauen antiker Götter und Sagengestalten. ([www.azz.cz](http://www.azz.cz))

### **Villa Tugendhat repräsentiert die moderne Architektur**

Das erste Denkmal moderner Architektur der Tschechischen Republik, das auf die Liste der UNESCO gesetzt wurde, war die **funktionalistische Villa Tugendhat in der südmährischen Metropole Brno (2001)**. Das gewagte architektonische und technische Konzept dieses herausragenden Beispiels für die Arbeit des deutschen Architekten Ludwig Mies van der Rohe wecken bis heute Respekt. Im Hauptwohnbereich der Villa gehen Interieur und Exterieur fließend ineinander über: Zwei Fenster in der Glaswand reichen von der Decke bis zum Fußboden und lassen sich über eine elektrische Fernbedienung komplett in den Garten öffnen. Das **Symbol moderner Brünner Architektur** gilt als einer der Meilensteine in der Weltarchitektur des 20. Jahrhunderts. Die Villa ist 2010 und 2011 wegen Renovierungsarbeiten für die Öffentlichkeit geschlossen. ([www.tugendhat-villa.cz/](http://www.tugendhat-villa.cz/))

### **Adelssitze in einer Kulturlandschaft**

Das **Areal von Lednice (Eisgrub-)Valtice (Feldsberg) (1996)** liegt in einer Weinbaugegend in Südmähren, in der Nähe der Grenze zu Österreich. Der weitläufige Landschaftskomplex entstand im Laufe des **17.–20. Jahrhunderts auf der Herrschaft des Geschlechts Liechtenstein**. Die Achse des gesamten Areals bildet das **Barockschloss in Valtice und das Neugotikschloss in Lednice**. Architekten wandelten im Dienste der Liechtensteins das Areal nach und nach in eine raffinierte Kulturlandschaft um, in der weder Teichsysteme, Wälder noch herrliche Parks mit seltenen Baumarten fehlen. Zum Pläsier der damaligen Besitzer wurde eine Reihe von kleineren Bauwerken mit poetischen Namen wie Apollotempel, Grenzschlösschen oder Tempel der drei Grazien entworfen. Mit einer Fläche von 200 km<sup>2</sup> gehört Lednice-Valtice zu den **größten konzeptionell gestalteten Regionen Europas**. ([www.lednice.cz](http://www.lednice.cz), [www.czechtourism.com](http://www.czechtourism.com))

### **Aktivurlaub in Český ráj**

Seit 2005 gehört auch **Český ráj** (=Böhmisches Paradies) zum renommierten Geoparknetz der UNESCO, das bedeutende europäische und chinesische Parks umfasst. Der bekannteste Vertreter **tschechischer Felsenstädte** ist ein ideales Ziel für einen Aktiv- und Familienurlaub. Natur- und Geschichtsdenkmäler sind durch dutzende Kilometer **hervorragend ausgeschilderter Routen für Fußgänger und Radfahrer** miteinander verbunden. Bei einem Spaziergang durch die Landschaft des Český ráj können gleich mehrere Aktivitäten an nur einem Tag bewältigt werden: eine kleine Wanderung durch die Sandstein-Felsenstadt, auf der man die Aussicht auf die Landschaft genießen kann, eine Besichtigung einer **Burg oder eines Schlosses** (wie z.B. des romantischen Schlosses Sychrov oder der Burgruine Trosky), ein Bad im See oder einfach nur Entspannen auf einer Wiese. Freunde von Adrenalinsportarten können ihre Kräfte beim **Bergsteigen oder Paragliding** messen. ([www.cesky-raj.info](http://www.cesky-raj.info), [www.bohemian-paradise.info](http://www.bohemian-paradise.info))

### **Weitere Informationen:**

#### **Medienabteilung**

Tschechische Zentrale für Tourismus – CzechTourism

Telefon: +420 221 580 420

E-Mail: [media@czechtourism.cz](mailto:media@czechtourism.cz)